



Samstag, 22. März 2025, 15:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Infektionskette des Irrsinns

Im Manova-Exklusivgespräch reflektieren Walter van Rossum und der Autor Michael Sailer anlässlich des fünften Jahrestages des ersten Lockdowns die verwischten Spuren der Corona-PsyOp und die seelischen Narben, die sie hinterließ.

von Walter van Rossum

*„Michael Sailer ist ein deutscher Autor und Musiker“
heißt es bei Wikipedia angenehm bündig. Allerdings*

hat er so ziemlich alles gemacht, was ein deutscher Autor und Musiker so machen kann. Er hat Romane geschrieben, Vorträge gehalten, er bloggt natürlich und hat auf alle möglichen Arten gesungen und musiziert. Er coacht, gibt verschiedene Zeitschriften heraus, kolumnierte bei der Süddeutschen Zeitung, TAZ und konkret. Der Intellektuelle als Auftrittskünstler. Das Leben ist eine Baustelle. Das lebt Sailer seit Jahrzehnten, und das macht ihn in gewisser Weise zum Mann der Stunde, denn unser aller Leben ist ja zur Baustelle geworden. Improvisation ist alles. Wer wissen will, wie das geht, sollte zu seinem letzten Buch greifen. Ein Schwergewicht mit dem ergreifend schlichten Titel „Was ist passiert? Notate aus Zeiten von Lüge und Krieg“.

Als Corona die Regie übernahm, hatte Michael Sailer den Eindruck, hier bahne sich etwas Epochales an. Und so hat er begonnen zu notieren, was er sah, und zu interpretieren, was sich nach und nach als monströser Putsch enthüllte. Die Texte in diesem Buch sind seine unveränderten Notate von März 2020 bis Dezember 2021. Zwei weitere Bände sollen folgen.

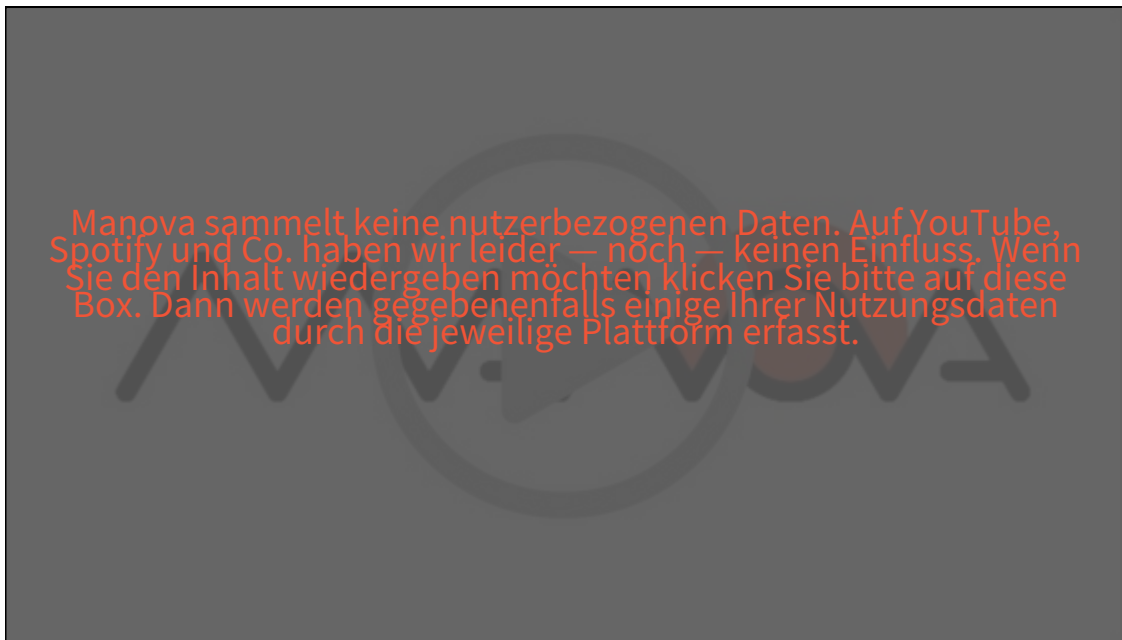
Wir lesen, wie ein Mensch sich mit seinen Bordmitteln durch den irren Schaum der Tage fräst und versucht, nicht selbst irre zu werden. Es ist der laufende Selbstversuch einer Selbstvergewisserung, deren Rahmen weggebrochen ist. Sailer erzählt von den Jahren, die wir alle kennen, die sich aber auf mysteriöse Weise der Erinnerung entziehen.

Das Buch mäandert sich mal von Tag zu Tag, mal von Woche zu

Woche durch das Strandgut des Realen. Neue Sottisen von Lauterbach, Drostens oder Söder, alles Steilvorlagen für die elaborierten Gemeinheiten eines genialen und gewitzten Beobachters. Aber Sailer stiftet auch Zusammenhänge und formuliert Reflexionen über das ganz Gegenwärtige und zufällig Anbrandende hinaus. Was passiert da eigentlich? Und was passiert da eigentlich mit dem Autor?

Wundersamerweise findet sich auf dem Grund dieser Chronik eines hellwachen Individuums die Geschichte all derer wieder, die sich den politischen und medialen Imperativen der großen Disruptionsorgie widersetzt haben.

Walter van Rossum im Gespräch mit Michael Sailer



Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **Odysee**
(https://odysee.com/@Manova_Magazin:3/Infektionskette-des-Irrsinns:f)

<https://www.amazon.de/WAS-IST-PASSIERT-Notate-Zeiten/dp/B0DVZ6N395>

Hier können Sie das Buch bestellen: Amazon

<https://www.amazon.de/WAS-IST-PASSIERT-Notate-Zeiten/dp/B0DVZ6N395>

<https://www.masselverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/>

Hier können Sie das Buch bestellen: Massel Verlag

<https://www.masselverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/>



Walter van Rossum ist Autor, Medienkritiker und Investigativjournalist. Er studierte Romanistik, Philosophie und Geschichte in Köln und Paris. Mit einer Arbeit über Jean-Paul Sartre wurde er 1989 an der Kölner Universität promoviert. Seit 1981 arbeitet er als freier Autor für **WDR, Deutschlandfunk, Zeit, Merkur, FAZ, FR** und **Freitag**. Für den **WDR** moderierte er unter anderem die „Funkhausgespräche“. Zuletzt erschien von ihm das Buch „**The Great WeSet – Alternativen in Medien und Recht**“ (<https://www.masselverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/>).

